

Pressemitteilung

Integration von erwerbslosen Berufsrückkehrenden in der ersten Arbeitsmarkt - IBERIA

In Anwesenheit des Landrates Uwe Schulze, Vertretern von Wirtschaftsverbänden sowie regionaler Netzwerkpartnern, Vertreter der Arbeitsagenturen und den Trägern der Grundversicherung wird am **02. März 2010 die Koordinierungsstelle „FamilieWirtschaft“** für den Landkreis Anhalt-Bitterfeld, in Trägerschaft des Bildungswerk der Wirtschaft Sachsen-Anhalt e.V. eröffnet. Sie befindet sich im **Familien- und Quartierbüro Bitterfeld, Burgstraße 12-14.**

Das Bildungswerk der Wirtschaft Sachsen-Anhalt e.V., Außenstelle Dessau, arbeitet seit November 2009 in einem Einzelprojekt, um die Integration von Berufsrückkehrenden in den ersten Arbeitsmarkt weiter voranzubringen. Gefördert wird dieses Angebot vom Europäischen Sozialfonds und dem Wirtschaftsministerium des Landes Sachsen-Anhalt.

Mit diesem Standort geht das BWSA neue Wege und wird mit der Vernetzung von Angeboten für Familie und Wirtschaft enger mit regionalen Partnern zusammenarbeiten können. Davon können Sie sich zu diesem Termin gern einen Eindruck verschaffen. **Über Ihre begleitende Berichterstattung dazu freuen wir uns ganz besonders und laden Sie deshalb gern zu diesem Termin ein.**

Ziel des Projektes ist die Ausgestaltung, Optimierung und Entwicklung von Bedingungen für einen zeitnahen Wiedereinstieg von erwerbslosen Berufsrückkehrenden in den ersten Arbeitsmarkt. Gleichzeitig soll mit diesem Projekt die Deckung eines bedarfsgerechten Fach- und Führungskräftepersonals in den Unternehmen gesichert werden. Bestandteil dieser Zielstellung ist dabei der Aufbau einer Koordinierungsstelle „FamilieWirtschaft“. Aufgabe der Koordinierungsstelle ist die Sensibilisierung und Motivierung, einschließlich Coaching der regionalen Unternehmen zum familienfreundlichen Betrieb und Gender-Mainstreaming. Die Projektkoordinatorinnen schaffen gemeinsam mit den Unternehmen die erforderlichen Voraussetzungen für den Berufswiedereinstieg, sie geben individuelle Hilfen und vermitteln die Teilnehmenden in den ersten Arbeitsmarkt. Über den gesamten Projektzeitraum erfolgt eine Betreuung der Unternehmen und der Teilnehmenden, auch nach dem beruflichen Einstieg (Nachbetreuung).

Für die regionale Umsetzung des Projektes wurde in Abstimmung mit Wirtschafts- und Sozialpartnern, Verbänden sowie dem Landesfrauenrat, die wachstumsintensive Region des Landkreises Anhalt-Bitterfeld und die Stadt Dessau-Roßlau priorisiert und ausgewählt.